

„Vorbilder und Aushängeschilder der Region“

Der neue Tag, Amberger Zeitung und Sulzbach-Rosenberger Zeitung ehren zum 23. Mal die Sportler des Jahres

Weiden/Amberg. (eg) Sie wäre gerne dabei gewesen, ließ Sara Däbritz in einer Videobotschaft wissen. Auch Lukas Kellner entschuldigte sich auf diese Art und Weise. Während die Fußballerin am Samstag mit ihrer Bundesligamannschaft Freiburg in Jena antrat, hielt das Studium den Läufer in Wien fest.

Und auch Lea Schwamberger musste sich entschuldigen. Die 11-jährige Eiskunstläuferin startete am Wochenende bei einem Wettbewerb in der Schweiz. Der Rest der gewählten Sportler nahm am Freitagabend in der Weidener Max-Reger-Halle die Auszeichnungen entgegen. „Was Sie im Jahr 2013 erreicht haben, ist alles

te Schwarzmeier aus. 3200 Leser hätten diesmal wieder ihre Stimmen abgegeben. Stellenwert und Bedeutung der Sportlerwahl seien enorm. „Jeder, der heute eingeladen ist, darf zurecht ein Stück weit stolz sein auf seine erreichte Platzierung.“

Und das waren sie dann auch. Sara Däbritz, die erst kürzlich mit der Frauen-Nationalmannschaft vom Algarve-Cup in Portugal mit dem Turniersieg zurückgekehrt war, dankte in ihrer Videobotschaft für die Nominierung und natürlich für das große Vertrauen der Leser, die sie auf Platz eins gewählt hatten. Stammgast bei der Sportlerwahl sei mittlerweile Marlene Gomez-Islinger, die in Deutschland zu den besten Triathleten im U-23-Bereich zählt, sagte Schwarzmeier. Drei Mal habe sie die Abstimmung schon gewonnen, mehrmals ansprechende Platzierungen erzielt und im Jahr 2013 belegte sie Platz zwei bei der NT-Wahl.

Eiskunstlauf wieder dabei

Nach mehreren Jahren Abstinenz „ist bei uns wieder eine Eiskunstläuferin dabei“, hob der Ressortleiter hervor. Die 11-jährige Lea Schwamberger gewann unter anderem die bayerische Meisterschaft. Am Freitag konnte sie ihren Pokal für Rang drei nicht persönlich entgegennehmen, dafür war Papa Ulrich gekommen.

Von einem Novum bei der Männerwahl sprach der Ressortleiter. Erstmals in 23 Jahren stünden drei Athleten aus einer Sportart auf dem Podest. Den zweiten Platz bei der „Deutschen“ und bei der „Bayerischen“ im Berglauf honorierten die Leser und wählten Korbinian Schönberger auf Platz drei. Vor ihm im Ranking ist der letztjährige Sieger der Sportlerwahl, Lukas Kellner, zu finden. Kellner gewann unter anderem die österreichischen U-23-Meisterschaften über 3000 Meter Hindernis. Er bedauerte per Video, dass er nicht in Weiden dabei sein konnte. Für ihn nahm Freund und Trainingskollege Korbinian Vökl den Preis entgegen. Berglauf, Crosslauf, Duathlon – Maximilian Zeus fühlt sich überall wohl und heimste sich vordere Plätze ein. Für die Leser war er – zum ersten Mal – ebenfalls die Nummer eins bei der Sportlerwahl.

Welch hohen Stellenwert Wasserball in Weiden und der Umgebung hat, spiegelte sich mit Platz drei bei



Die Nachwuchsmannschaften der Weidener Wasserballer (Platz drei) und die Frauenfußballmannschaft des TSV Neudorf (Platz zwei) freuen sich über die Anerkennung der Leser bei der Sportlerwahl.



Eine sportliche Unternehmung bedarf sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz. Diese Eigenschaften bringen Sie sympathisch und bescheiden rüber.

Chefredakteur Clemens Fütterer

andere als beliebig, sondern überaus respektabel und von besonderer Qualität“, sagte Sport-Ressortleiter Alfred Schwarzmeier. Er erinnerte daran, dass Der neue Tag, Amberger-Zeitung und Sulzbach-Rosenberger Zeitung bereits zum 23. Mal die Leser aufgerufen hatte, die beliebtesten Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften zu wählen.

Immer noch beliebt

„Als wir im Jahr 1991 erstmals den Lesentscheid einführen, hatten wir nicht damit gerechnet, dass sich die Abstimmung über einen so langen Zeitraum einer so großen und konstanten Beliebtheit erfreut“, führ-

der Wahl der beliebtesten Mannschaften wider. Die Nachwuchsmannschaften des SV Weiden waren von den süddeutschen Meisterschaften mit den Vizetiteln heimgekommen.

Leser honorieren Erfolg

Bezirkliga-Meister, das Jahr darauf Platz eins in der BOL und Aufstieg in die Landesliga: Die Fußballerinnen des TSV Neudorf schwammen auf einer Erfolgswelle. Dies schlug sich auch bei der NT-Sportlerwahl nieder mit Rang zwei. „Der Behinderten-

sport hat bei uns einen festen Platz“, führte Schwarzmeier aus. „Es wurden in der Vergangenheit bereits mehrere Athleten ausgezeichnet, die trotz ihres Handicaps herausragende Leistungen erbracht haben.“ Diesmal waren es die Rollstuhlbasketballer des RSC Amberg. Als Meister der Bayernliga sind sie in die Oberliga aufgestiegen und stehen nun sogar vor dem Sprung in die Regionalliga Süd.

Gute Organisation wichtig

Für Chefredakteur Clemens Fütterer steht der Teamgeist bei den Mannschaftssportarten an erster Stelle. „Nur er führt in Verbindung mit Leidenschaft und guter Organisation zum Erfolg“, meinte Fütterer in seinem Grußwort: „Dieses Rezept lässt sich auf alle Lebenslagen anwenden. Eine sportliche Unternehmung bedarf sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz. Diese Eigenschaften bringen Sie sympathisch und bescheiden rüber. Ihr seid Vorbilder für alle Breitensportler und das sportliche Aushängeschild der Region.“



Für die Rollstuhlbasketballer des RSC Amberg holte Vorstand und Spielertrainer Jürgen Weiß die Trophäe ab.

Sportler Wahl 2013
Medienpartner:
INTERSPORT FEHR

Die Gewinner der Sportlerwahl

- | | |
|--|---|
| <p>■ Frauen</p> <p>1. Sara Däbritz Fußball</p> <p>2. Marlene Gomez-Islinger Triathlon</p> <p>3. Lea Schwamberger Eiskunstlauf</p> | <p>2. Lukas Kellner Leichtathletik</p> <p>3. Korbinian Schönberger Berglauf</p> |
| <p>■ Männer</p> <p>1. Maximilian Zeus Laufsport</p> | <p>■ Mannschaften</p> <p>1. RSC Amberg Rollstuhlbasketball</p> <p>2. TSV Neudorf Frauenfußball</p> <p>3. SV Weiden Wasserball-Jugend</p> |

Weitere Bilder und Videos: www.oberpfalznetz.de/sportlerwahl2013



Sara Däbritz konnte zwar am Freitag nicht bei der Sportlerehrung dabei sein, aber über eine Videobotschaft von ihr freute sich auch Mama Aurelia, Cousine Kristina und Tante Ingrid (von links).



Ulrich Schwamberger (links) nahm stellvertretend für Tochter Lea die Auszeichnung entgegen. Marlene Gomez-Islinger, Kristina Däbritz (für Sara Däbritz), Korbinian Schönberger, Maximilian Zeus und Korbinian Vökl (für Lukas Kellner) wurden durch Sport-Ressortleiter Alfred Schwarzmeier (von links) geehrt. Bilder: Wilck (5)